

NPD-Stadtverordneter Ronny Zasowk

Stadtverwaltung Cottbus
Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten
Gerold Richter
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus

Cottbus, den 4. Juni 2018

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27. Juni 2018

Thema: GWC – Probleme mit Asylanten

Im Rahmen der ersten Runde des sogenannten Bürgerdialogs in der Oberkirche schilderte eine Bürgerin Probleme mit Asylanten in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung. Nach rund 30 Jahren wird sie aus ihrer Wohnung ausziehen, weil sie sich nicht mehr sicher fühlt. Herr Kunze scheint von den dortigen Vorgängen nicht informiert gewesen zu sein.

1. Wie stellen GWC und Stadtverwaltung sicher, dass entsprechende Beschwerden sachgemäß bearbeitet werden?
2. Wie viele Mieterbeschwerden hat es in den Jahren seit 2015 gegeben, die Vandalismus, Lärmbelästigung und/oder ernsthafte Bedrohungslagen für Mieter zum Inhalt hatten (bitte pro Jahr angeben)?
3. Ist mit der oben genannten Mieterin seither Kontakt aufgenommen worden, um das Problem vor Ort zu lösen?
4. Wie verteilen sich die dezentral untergebrachten Asylanten auf die jeweiligen Stadtteile?
5. Herr Kunze führte bei der oben genannten Veranstaltung sinngemäß aus, dass man viel mehr Probleme mit deutschen Mietern als mit untergebrachten Asylanten habe. Lässt sich dies quantifizieren bzw. konkret darstellen?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung der Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen

Ronny Zasowk